Klörsheimer deitung

(Zugleich Anzeiger

Dit einer Unterhaltungs-Beilage in jeder Rummer

Amgeigen toften die sechsgespaltene Betitzelle ober deren Raum 15 Pfg. — Reffamen die breigespaltene Betitzelle 40 Pfg. Abounementspreis manntl ub Big., mit Bringeriohn 80 Pfg., durch die Boft Dft. 1.90 pro Quartal.



für den Maingau.)

und Samftags bas illuftr. Wigblatt "Seffenblafen"

Erineini Dienstags, Donnerstags und Samftags. — Dent und Berfag von Bur bie Rebattion ift verantwortlich: Deinrich Dreisbach, Fibrebeim a. Main.

Nr. 9.

Samstag, den 21. Januar 1911.

15. Jahrgang.

Amtliches. Befanntmadung.

In letter Zeit hat fich Die gefährliche Unfitte mit jur Angeige ju bringen und Die benuften Gdiegwaffen du beichlagnahmen.

§ 367,8 des Reichsstrafgesethuches lautet: Mit Gelbftrafe bis ju 150 Mart ober mit Saft wird bestraft,

wer ohne polizeiliche Erlaubnis an bewohnten ober von Menschen besuchten Orten Gelbstgeschoffe, Schlageisen ober Fusiangeln legt ober an solchen Orten mit Geuergewehr ober anderem Schieftwertzeuge ichieft ober Genermertstörper abbrennt.

Das Tragen von Stoff:, Siebe oder Schugmaffen ohne im Befige eines Jagd- oder Waffenicheines zu ein, ift gemäß Kreispolizeiverordnung vom 23. Dezember 1907 (Rreisblatt Ro. 3, 1908) verboten.

Uebertretungen Diejer Berordnungen unterliegen einer Strafe bis gu 30 Mart ober entsprechender Saft, neben

ber Einziehung ber betr. Waffen. Blorsheim, ben 14. Januar 1911. Die Polizeiverwaltung.

Der Bürgermeifter: Laud.

Bekanntmachung.

Am nadften Camstag, ben 21. Januar er., abends 8 Uhr, findet im Saale des Gasthauses "zum Sirsch" in öffentlicher Vortrag mit praftischen Vorsührungen über die Berwendung des Gajes ju Rody, Leucht- und Beiggweden ftatt, unter besonderer Berudfichtigung Des Rochens mit Gas. Das Rochen und Baden ber verichiedensten Gerichte bei fparfamem Gasverbrauch wird von einer Dame praftifch vorgeführt. Die Roche und Badproben werben gratis verleilt. Ich labe bie hiefig. Bürger, insbesondere auch die Damen, ju diesem unent-geltlichen und lehrreichen Vortrag ergebenft ein.

Flörsheim, ben 17. Januar 1911.

Der Bürgermeifter: Laud.

Lotales.

Flörsheim, ben 21. Januar 1911. a Liederfranzball. Das von jeher jo fehr beliebte Liederfranzfonzert mit Ball findet morgen Abend im Birich ftatt. Ginen Befuch Diefer Beranftaltung tonnen wir unferen Lefern nur aufs Beste empfehlen. Das

Programm ift in unserer heutigen Rummer abgebrudt. s Ganje-Braten. Dem Bernehmen nach ift bie Unficht verbreitet, ber beute Abend 8 Uhr im Sirich ftattfindende Bortrag über die praftifche und fparfame Berwendung von Gas fei nut für die fogenannten oberen Behntaufend bestimmt. Dem ift nicht fo! Es wird Wert barauf gelegt, bag bie Frauen und erwachsenen Toditer bes Mittelfiandes fowie ber Arbeiterbevölferung Diesem lehrreichen Bortrage, welcher mit praftischen Bor führungen am Gas-, Roch- und Badherd verbunden wird, beiwohnen. Der Bortrag erfolgt bei freiem Eintritt und jum Schlug werden noch Gratisproben ber auf dem Gasfeuer getochten und gebadenen Gerichte

verteilt. b Distussion. Rächsten Dienstag, ben 24. b. Mts. abends 9 Uhr, sindet im Schützenhof die 2. Distussion des diesjährigen Unterrichtstursus statt. Als Referent ift herr Boltsvereinsselretar Gotthard für diesen Abend gewonnen, als tüchtiger Redner wohlbefannter Serr. Sein Thema lautet: Die augenblidliche polit. Lage. Diejes interessante Thema sowie die flare, sachliche und gewandte Art bes Redners durften einen zahlreichen Besuch sichern. Alle tath. Männer und Jünglinge un-serer Gemeinde sind zu dieser wichtigen Diskussion

dringend eingeladen. Musitellung. Wie verlautet, halt der Geflügelund Kaninchenzuchtverein "Fortichritt" am 2. und 3. April diejes Jahres eine Ausstellung, größeren Stills, auf dieses Gebiet gehörende Produkte ab. Die Ausstellung sindet in den geräumigen und schönen Lotalitäten
des Restaurants "Kaisersaal" statt. Bon Seiten der
Mitglieder, sowie des Bereins und von privater Seite
Mitglieder, sowie des Bereins und von privater Seite
sind höhere Geldpreise zugesichert, sodaß in sinanzieller
lind höhere Geldpreise zugesichert gilt, und den
Beziehung die Ausstellung als gesichert gilt, und den

Tieren find, icone Breife als Belohnung wirten. Bei bem bebeutenben Fortidritt in ber Kleintierzucht, welcher auch von Geiten ber Regierung bie größte Unterftiligung ju Teil wird, ift besonbers bem fleinen Mann Gelegenheit geboten, fich mit Erfolg berfelben ju mibmen. Der Florberts, Telchings, Revolvern etc. zu schießen, immer Gestligel- und Kaninchenzuchtverein "Fortschritt", welcher mehr verbreitet Die Polizeiorgane sind erneut ange- ichon vieles geleistet für seine Mitglieder, hat ein Abwiesen worden, derartige Uebertretungen unnachsichtlich den Mann zu bringen und sind schon Bestellungen in größer Jahl vorhanden. In unserem größen Fleden, wo viele Freunde der Geflügel- und Kaninchenzucht sind, miste die Jahl der Mitglieder noch bedeutend größer werden. Allen noch dis zum 1. März eintrefenden Mitgliedern ift Gelegenheit geboten, ihre Tiere ausguftellen und evil, als Lohn für ihre Milbe und Arbeit einen ichonen Gelopreis einzuheimfen. Drum rufe ich als Freund ber Rleintierzucht allen gu: Berein in ben Berein uno boch die Gefligels und Kaninchengucht Denn vereint sind wir Alles, einzeln nichts Anmelbungen werden jederzeit bei den Borstandsmitgliedern Gerh. Abam, G. Alt, Meggermeister, A. Demmerle, Jos. Hart, Weigermeister, A. Demmerle, Jos. Heighensteller, Jat. Dreisbach, Franz Schäfer, Friseur sowie allen Mitgliedern entgegengenommen.

Frang Schafer.

k Mastenball. Der erfte Schwimme u. Reitungsflub halt Conntag 5. Februar abends pragis 8 Uhr Montag ab in bem Schausenfter ber Glaswarenhandlung von Georg Schleidt, Obermainstraße, ausgestellt.

8 Bortrag. Bie bereits öffentlich befannt gemacht wurde, findet heute Samstag Abend im Birich ein Bortrag über ben verschiedenartigen Berbrauch des Gases mit prattischen Demonstrationen statt. Diese Beranftaltung fann vom hauswirtschaftlichen Stand puntte aus nur als fehr notwendig und nüglich bezeich= net werden. Gang besonders tommt hier bas Rochen mit Gas in Frage. Bielfach wird barüber geflagt, bag Die Bermendung bes Gafes gu Rochzweden viel gu teuer ist, und wer es schon probiert hat, wird dieses Urteil bestätigt gefunden haben. Wenn es dem Bortragenden nun gelingt, durch prattische Vorsührungen den Beweis zu liefern, daß dies nicht der Fall ist, so ware das mit Freuden zu begrüßen. Aus diesem Grunde möchten wir ben Besuch biefes Bortrags ben Intereffenten, besonders ben fparfamen Sausfrauen aufs marmite empfehlen.

p Silberhochzeit. Morgen Sonntag feiert das Che-paar Jat. und Eva Petry, Untermainstraße hierselbst das Fest der Silbernen Hochzeit. — Wir wünschen dem wadern Baar noch manches Jahr in frober Gefunds

jh Karneval 1911. Geftern Abend fand in ben halla die biesjährige zweite Berrenfitzung fatt. Rachbem diverse Redner in die "Butte" gestiegen und ihre itart gewürzten Reben, gewöhnlich, vonwegen ber Polizei-Affifientin vom Stapel gelaffen, murden die Biener Stadtrate mit ihrem Burgermeifter Dr. Reumeir an ber Spige, estortiert vom Burgermeifter Dr. Gottelmann-Maind, unter den Klängen ber Fanfaren und Boran-tritt der Ceremonienmeister am Portal empfangen. Der Präsident des Bereins Dr. Rehn begrüßte sie auss freundlichfte als Brüber aus ber Raiferftadt an ber blauen Donau Strande. Der großartige Empfang ber ben Wienern bereitet wurde beweift, wie die nachfolgenben Redner Dr. Göttelmann und Dr. Reumeir ermahnten, welch innige Freundes-Bande die Deutschen am Rhein und an ber Donau umschlingt. Die Redner, Die die Unwesenheit ber Gafte feierten tonftantierten, baß einige Berren, welche burch "bringende Geichafte", die zu entschuldigen find, noch länger als ihre Kollegen in Baris blieben, boch noch gur Feier des Rarneval nach Maing tamen. Erft in fpater Stunde trennte man fich mit ben allgemein herrschenden Gefühlen einige recht vergnügte Stunden unter der Meenger Rarrhalejenichar verlebt zu haben.

* Sindlingen, 18. Jan. Der Bau unferer neuen

Ausstellern, welche im Besitze von raffereinen und iconen von besonderen Lehrfalen mit Tifchen und Stublen im Intereise eines gebeihlichen Unterrichts icon langit gu ben erften Forberungen ber Fortbilbungstonferengen gehören. Rach bereits stattgefundenen Erhebungen ift jedoch die Schülerzahl unserer Volksschule derart im Wachsen, daß innerhalb der nächsten drei Jahre eine Bermehrung der Klassen bevorsteht. Der im Projekt vorgesehene rechte Flügel des jetzigen Neubaues wird dann auch in Angriff genommen werden müssen. Ferner wird voraussichtlich noch in diesem Jahre die Unftellung einer weiteren Lehrtraft (evang.) erfolgen.

* Geisenheim, 18. Jan. Sier ift bie Rachricht von dem Sinicheiden des langjährigen Direttors ber hiefigen "Bomologie", des Serrn Landesofonomierats Rudolf Goethe eingetroffen. Unter Goethe's Leitung hat Die Anftalt, die heute Weltruf genießt, einen gewaltigen Aufschwung genommen Direktion und Lehrerkollegium ber Kgl. Lehranftalt für Obste, Wein- und Gartenbau widmen bem ehemaligen langjährigen Direktor und Mitglied des Kuratoriums folgenden Rachruf: "Gin felten arbeitsvolles, von unaufhörlicher Pflichttreue getragenes Leben hat damit feinen Abichluß gefunden. 24 Jahre lang hat ber Berftorbene biefer Anftalt als Lehrer und Direttor angehört und babei alle feine Rrafte und fein ganges Wiffen und Konnen in ben Dienst ber Jugenderziehung, der Praxis und der Wissen-schaft gestellt, ihm vor allem verdankt die Anstalt, für 11 Min. seinen ersten Maskenball im Klublotal die er bis zum letten Atemzug gewirft, ihren Weltruf, Karthäuser-Hof ab. Die 8 wertvollen Presse sind von Ernst, Freundlichteit und doch entschlossene Bestimmtheit waren die Eigenschaften, die ihn gur Ausübung seines Berufes in hervorragender Beife befähigten und ihn uns allen lieb und wert gemacht haben. Ein herzliches Andenten in unieren Sovifen bleibt ihm gefichert.

Rirchliche Rachrichten.

Statholifder Gottesbienft.

Santholitcher Gottesdienst.

Sonntag Heit der hl. Familie Jesus, Maria, Joseph. 61/2 Uhr Beichtgelegenheit, 7 Uhr Frühmesse, 81/2 Uhr Schulmesse, 91/4 Uhr Hodamt. Rachm. Christenlehre und Andacht zur hl. Familie mit Segen.

Wontag Fest der Vermählung Mariä. 61/4 Uhr Jahramt sit Anna Keronita Ruppert ged. Weilbacher, 7 Uhr Jahramt sit Philipp Schleidt Z. und Chefrau Cisabeth ged. Harmann. Dienstag 61/4 Uhr Z. Amt für Karl Wagner, 7 Uhr gest. Jahramt sitr Karl Kasparer, 7 Uhr gest. Jahramt sitr Karl Kasparer, 8 Uhr gest. Jahramt

Evangelifder Gottesbienft.

Sonntag, ben 22, Januar. Der Gottesbienft beginnt nachmitiges um 2 Uhr.

Bereins-Radrichten.

Stenographieverein Gabeloberger. Jeben Donnerstag Abend von 8-10 Uhr Unterrichtsftunbe. Jeben Donnerstag Abend 9

Humor. Mulitgelellichaft "Lyra". Jeden Donnerstag Abend 9 Uhr Mulitstunde bei Adam Beder. Kath. Jänglingsverein. Sonntag, den 22. Januar, nachm. 31/2 ilhr Berjammlung im Sirich. Feier des Kaisers Geburts-

aufs großartigfte beforierten Raumen ber Meenzer Rart- Rath. Arbeiterverein. Conntag, ben 22. Januar, nachm. 4 Uhr

Generalversammlung: daran anichtießend Feier des Kaisers Geburtstages mit Festrede des Präses. Gefangverein Bottoliederdund. Montag Abend 81/2 Uhr Haupt-generalversammlung im Karthäuser-Hof. Die Mitglieder werden hösel, gebeten zahlreich u. pünttlich zu erscheinen.

Gefangverein "Boltsliederbund".

Einladung

ju ber Montag Abend 81/2 Uhr im Bereinslofal Karthäufer Sof ftattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1. Rechenschaftsbericht.
- 2. Wahl bes Borftandes. 3. Menberungen ber Statuten.
- 4. Berichiedenes. Um gahlreiche Beteiligung bittet

ber Borftand. 3. A.: Beinrich Theis, 1. Borfigender.

Stadttheater Mainz.

Direttion: Dag Behrend.

Die BagdudeBahn.

Die Erörterungen über bie politischen Folgen ber Boisbamer Bufammenfunft wollen nicht fonveigen und befonbers bie Abmadungen fiber bie Bagbab-Bahn, welche bort swiften Deutschland und Rufland flatifanben, maden ben Berbunbeten bes Barenreiches, ben Frangofen und Englanbern ichwere Ropfichmergen. Jebenfalls fieht wohl feft, bat infolge ber erfolgreichen Berhanblungen ber Bau ber Babn nun enblich rationeller wird burchgeführt werben fonnen, ale bies bieber infolge ber gabltofen interna-

bilhrenenfivuri in einer an ben Reichstag gerichiefen Eingabe nochmals Stellung zu nehmen und bafür einzutrelen, bag bei bem Durchichnitt ber Gesprächsverbinbungen, ber in Berlin rund 5400 berlangte Gefprache im Jahre beträgt, allgemein bie jest gultige Baufchgebühr bestehen bleibt und für je taufent weitere Berbindungen ein Buichlag von 10 Mar? erhoben wirb.

* leber bie Behanblung ber elfa beloihringiichen Berfaffungereform im Reichstage erfahrt bie "Straft. Reue Beitung" folgenbes: Die Berbandlungen, die ursprünglich auf ben 24. Januar aug-

gewiffe Burudfhaltung auf. Es ware mir bas Rattirliche, bak fich Franfreich mit ben Gignalarmachten bes Berirages bon 1839 in Berbinbung febie, um bie Burgschaften für biefe Mentra liat aufrecht zu erhalten, baß es mit ber hanger Regierung in einen freunbichaftlichen Gebantenaustaufch tritt; bies fann in Solland gu feinerlei ungugenehmen Auslegungen Anlag geben. Das Baris Journal" fagt in einer aufcheinenb gleichfalls offigibfen Note: Minifter Bicon bat fich wohl gehlitet, angufunbigen, baß bebuis Ginleitung bon Berbanblungen ein Schritt in Paris ober im haag unternommen werben tonnte. Seine Borie hatten bochftens ben 3wed, ber holfanbifchen Regierung ben Gebanten an eine freundichaftliche Beiprechung nabezulegen.

fe be

111

be er St

at ül

出出

R

in for

如何的 念在田町町

Boringal. . Morning Le ber" berichtet aus Reapel: Bie mit-geteilt wirb, beabfichtigt ber bergog von Oporto bemnuchft Reapel ju verlaffen und nach Englanb gu reifen, um bort in Gemeinichaft mit ben algesepten Ronig Dannel für bie Wiebererrichtung ber Monarchie in Bortugal gu wirfen Die Abrefe bes herzogs veranlaft lebhafte Rommentace.

Marotto. *Det "Matin" berichtet aus Zanger: Gin bebauerlicher 3 mifchen fall bat fich bier ereignet. Gin Franjoje beauspruchte feit langerer Beit bas Eigentumsrecht eines Grundfindes welches ihm burch Gerichisbefchluß guerfannt toorben mar. Der Frangofe bemächtigte fich gewaltfam bes Grunbftudes, worauf beffen Inhaber in Begleitung bon 25 Spaniern, ble alle bis an bie Babne bewaffnet waren, ben Frangofen mithanbel'en und bon bem Grund find verfrieben. Infolgebeffen bat ber Frangoje Ginfpruch bei ber fpanifchen Legation erhoben.

Aus aller Welt.

Gin Streit in ber Stabtverwaltung. bem Magiftrat bon Wilmersborf und bem borilgen Stabt verordnetenvorfieber Profeffor Dr. Leibig ift ein Ronfliff ausgebrochen, wie er in ber tommunalpolitifchen Gefchichte Grof-Berlins einzig baftebt. Der Magiftrat bat gegen Dr. Leibig bei ber Staatsamwaltichaft Strafantrag wegen Beleibigung bes Magiftrate geftellt. In ber Mittwoch Gibung ber Glabiverorbne:en-Berfammfung fam es beshalb ju einer lebhaften Debatte. Professor Dr. Leibig überließ folieglich ben Borfip ber Berfammlung feinem Stellvertreter. Die Beleidigung bestand barin, bag Dr. Lei-big bie Meugerung getan haben folt, Die Ertlarung ber Magiftratefommiffion in ber Stadtverordnetenverfammlung fet wie ein Beichnatter von Ganfen gewefen.

Gin Abiatifer Progeg. Bor bem Berliner Rammergericht wurde ein Prozes zwifden ber Flugtechnifden Gefellichaft und bem befannten Bleriot-Bi'o'en Eugen Bincziers verhandelt, ber mit ber Berurieiling bes Abiaiffers ente.e. Darnach bat Binczieres allein für feine Alige mabrend ber Oftoberwoche in Johannisthal rund 195 000 Mart ju gablen.

Ballon "Silbebrand". Die Leiche bes mit bem Ballon "Silbebrand" berungludten Brofurifien Reibel ift est ebenfalls geborgen worben. Die Bergung gestaltete fich giemlich biwierig. Die Leiche lag eima 50 Meter fub-





ich von dem Fundorte bes Ballors "wilbebrand". Außerbem fand man noch ben Belg bes Rechtsanwalis Dr. Robte's, eine Rarie und mehrere Apparate. Die Leiche Reibels wird eingesargt und nach Ofterobe überführt. Gin Schwindelbantier Mul ber Guche nach einem

Schwindelbantier befindet fich augenblicklich bie Berliner Kriminalpolizei. Es handelt fich um ben 24 3abre alten Raufmann Erich Schulge, ber feit einem Jahre in ber Reuen Ansbacheiftrage 3 in Berlin eine große Bohnung unterhielt. Die Birtichaft führte ibm eine 25 Jahre alte, frügere Buchhalterin, Die er fur feine Fran ausgab Erich Schulge lebte mie feiner Geliebten auf großem gufe und war ein ft indiger Gaft in ben Theater- und Rongertfale,

, hatte in feinem "Bantgeichaft" swei Buchhalter und eine Buchhalterin angeftellt. Auf feinem Türfdilb pra gie bie Auffchrift: "Ban e daft Erich Schulge, Bertretung in



tionalen Schwierigfeiten, fowle ber Giferflichtefeien ber ein-Inen Möchte möglich war; ift boch gerabe bie Bagbad-Bahn in herborragenber Beife berufen, früher reich bevolferte, jeht barnieberliegenbe, ungenfigenb bewohnte unb bebaufe Gebiete an neuem Beben au erweden.

Auf unferer benigen statte in Die Routenführung ber Bahn eingetragen. Die Bahnlinie zerfällt in bre! Teile: Reben ben feit Sabresfrift fertigen und im Betriebe befindlichen Teile bis Burgurlu führt ber gegemvärtig im Bau befindliche Teil von Burgurln aus über ben Taurus nach Abama, bann im norb ichen Bogen nach Rillis. Sier erfolgt bie Abzweigung nach Aleppo. Die Sauptftrede foll fiiblich von Urfa nach Selif geführt werben, welcher Dri als einftweilige Enbftation ber zweiten Teilftrede in Husficht genommen ift. Bis bleeber find es bon Burgurlu 840 Milometer. Ueber Die Finangierung herrichen feine Schwierigfeiten mehr. Ift bie Babn bis Belif fertiggeftellt, fo ift aweifellos ber ichwierigfte Teil erlebigt, ba bie fibrie Strede feine mefentlichen Belanbeichwierigfeiten mehr auf weist. Beboch burften bier wieber bie internationalen Streifigfeiten beginnen, ba England bie Strede Bagbab-Ruweit felbst bauen und verwalten will. Auf unserer Karte wird ber gange Berlauf ber Bahn ind unterschieblich bie bereits fertiggestellten, als bie projetierten Streden jur Darftellung gebracht; auch gibt De Rarte einen lieberblid über bie Anschluffrede nach ber Bebichasbabn

Politifche Rundichan Deutsches Reich.

*Die Melteften ber Raufmannichaft Berling befahten fich in ihrer Gibung bom 16. Januar junachft nochmale mit bem Entwurf einer Gerniprechgebührenorb. nung besto, mit ber Fassung, bie er nach ben Beichlüffen ber Bubgetfommiffion bes Reichstags erhalten hat. Die Melteften baten bereits früher einer Befdranfung ber Geiprachszabl e nes einzigen Apparates zugeftimmt, Im fibrigen haben fie ben Standpuntt vertreten, bag bie Teilnebmer, bie ben Gernfprecher nicht fiber bas Durchichnit smaß hinaus beruben unbedingt bon einer Gebuhrenerhöhung befreit bleiben muffen und auch bie Bulchlage fur bie An diliffe mit einer über bas Durchschulitsmaß hinausgebenben Berbindungszahl fich im allgemeinen Berfehrsintereffe in magigen Grengen gu bewegen baiten. Diefem berechtigten Berlaugen tragt ber nach ben Rommiffionsbeichluffen abgelehnte Regierungsentwurf in teiner Beife Rech nung. Er macht auf ber einen Gelte einem Rreife bon Intereffenten mit geringem Sprechvertebr maßige Bugeflanbniffe, mutet aber auf ber anderen Gelte bem Sandel und ber Induftrie, benen ber Fernsprecher ein wichtiges ind unenthehrliches Berfehrsmittel geworbent ift. fchwere Laften gu. Die Relteften beichloffen baber, ju bem Gejett waren, find auf acht Tage verschoben worben, ba borber bie Fragen ber Telephongebuhren und ber Reichswertzumacheftener gur Erlebigung gelangen. Bei ber erften Beratung wirb, wie verlautet, ber Reichsfangler bie Ginfeitungorebe halten. Die Parteien bes Reichstages merben in ihren Graftionefigungen ju ber elfag-lotbringifden Berig ungeborlage Stellung nehmen und bie Rebner

COOR ALL STROKE STATES AND A SE

*Die "Rolnifche Beimng" will mit, bag bie Beröffentlidung bes angeblichen beuticheruffifden Berirages, nicht wie bie "Nowoje Bremja" behauptet, von beuticher Gette erfolgt, fonbern burd bie frangofiiche Telegraphenegentur Mgence Sabas erfolgt ift. Agentur hatte bie Mitteilung in Franfreich und in ber Schweig verbreitet und givar bat fie ale Quelle fur bie-

felbe bie Londoner "Evening Times" genannt.
* Sogialbemofratifche 28 ablrechtebe. monftrationen werben am nadfien Countag in gang Breufen ftatifinben. Es find in Groß-Berlin 70 Gale jur Hobaliung ber Berfammlungen gemietet worben. 3n allen biefen Berfammlungen wird eine gleichlautenbe Resolution vorgelegt werben, bie bagegen Proiest erhebt, bag bie Wahlrechtsvorlage, bie in ber Thronrebe bom Jahre 1908 bereits auge find gi wurde, noch nicht erlebigt ift. Bon Strafenbemonftrat oven will man, wie es heißt, abfehen.

Rupland.

*Bur die bom Erbbeben in Turfeftan Betroffenen bat fich in Beteraburg ein Silfa - Romitee gebitbet, an beffen Spipe bie Barin fteht. Der Bar fpenbete 50 000 Rubel, Die Barin 10 000 Rubel. Das Romitee beranfiafter in gang Rubland Sammlungen - Bas Das Elend in Wern'e ift unbeschreiblich. Die Flucht ift erfcwert, ba feine Beforberungsmittel borbanben finb. Die Sterblichfeit ift burch Sunger und Ralte febr groß.

Granfreich.

*Briand empfing ben englischen Botichafter, wel der ihn im Ramen feiner Regierung bagu begludwunfchte, inverlett bem Attentat entgangen gu fein. Much ber tallenifche Botichafter ber belgifche Gefchaftetrager iprachen bei Biand vor. Augerbem erhielt Briand noch Sompathie Runbgebungen bom belgifchen Ronig, bem türfischen Minifter bes Meugern, bem fpanifchen Ministerpröfibenten, bes ruffischen Finanzministers und An-berer. Das Befinden bes verletten Direftors Mirman ift

* Anläflich ber Erörterungen über bie Erffarungen bes Minifters Bichon betreffent bie Befestigung bon Bliffingen ichreibt ber offistife "Bet't Barifton": Solland befitt zweifellos bas Recht, feine Rifte gu perteibigen, aber bie belgifche Meutralität legt ibm eine

Getrennte Berzen.

Original-Roman von C. Matthias.

"Ich febe keinen Grund, der Gie verhindern konnte, nich einen Blick in bas Rinderzimmer tun gu laffen. Muf ein Wiebersehen mit meiner Frau verzichte ich -ch hielt fie ja gestern in meinen Armen."

"Run benn, fo erfahren Gie, bag keins 3hrer früheren Familienglieder in meinem Saufe weilt," antwortete ber Beheimrat mit gitternber Stimme, aus welcher plöglich ebe Barte geschwunden mar. "Ich bin allein und veraffen in biefen weiten Rannen, ein alter, unglücklicher, som Schickfal perfolgter Mann. Genilgt Ihnen biefe Erklärung, herr von Below?"

"Gie jagen? - Ah, bas ift Goties Finger, Bottes

Finger!"

"Das ift ein Ungliich, welches mich unverbient betrofen," entgegnete Wartenberg mit gerunzelter Stirne und gerbem Tone. "Ich wollte mahrlich bas Beite ber Fanilie, welche burch Ihren Leichtfinn bem Untergange geweiht schien. Ich bot meiner unglicklichen Tochter ein Ufpl, als fie krank und getäuscht von ihrem Gatten gu nir flüchtete, an meinem väterlichen Bergen wollte ich fie bas Elend vergeffen machen, welches Gie und Ihr Bater iber Carola gebracht haben. Gott hatte es anders vor, er ichidite uns viele und ichwere Brufungen. Meine Tochter gab fich bem Trilbfinn bin, ber bis gur Umnachtung des Beiftes wuchs und als die kleine Rajaela an Diphteritis tiorb -- -"

"Sie ftarb? Mein Rind ift tot?" ichrie Ebmund

jammernd auf, "und das erfahre ich jest, so nebenbei, als ob von einer völlig Fremben bie Rede ei? D Graujamkeit über Graufamkeit !"

"Welchen Grund hatte ich, Sie zu benachrichtigen," prach ber Geheimrat kuhl. "Bleiben wir bei ber Cache. Rafaela itarb und murbe begraben."

"Meine Tochter wurde burch ben ploglichen Tob fi ilteriert, bag fie jogar Gelbitmordverfuche machte" fub Berr von Wartenberg fort. "Daber fab ich mich genötigt le in eine Beilanftalt zu bringen."

"D mein Gott, mein Gott," flohnte Below gebrocher

auf einen Stuhl nieberlinkenb.

3ch komme nicht barauf gurudt, wer Schulb an bei Berdüfferung bes Gemittes meines armen Rindes tragt h febe, er bat fich felbit gerichtet. Seht merben Gie be greifen, weshalb ich bie Erfüllung Ihres Wunsches ablehnen mußte."

"Und Rurt? Der kleine Rurt?"

Als bas Schwesterchen erkrankte, wurde auch er ber Unstedungsgesahr wegen aus bem Saufe und in eine Benfion gebracht. Er ift wohl aufgehoben und ich bin entschloffen, ihn bis gur ganglichen Beilung ber Mutter dort gu laffen."

"So ist Soffnung vorhanden, daß Carola wieder ge-

Das steht bei Gott. Ich gebe die Hossung nicht auf, bis ich mein Kind im Grabe sehe."
"D mein armes, armes Weib," schluchzte der verzweislungsvolle Mann, von feiner eingebildeten Schuld völlig su Boben gebrückt. "D fagen Gie mir, mo ift ber Rleine?

"Wo befindet fich mein Sohn ?"

"Das werbe ich Ihnen nicht fagen, mein Berr," entgegnete ber Beheimrat fchroff, jede gefühlvollere Regung abstreisenb. "Was hätte es auch für einen 3weck, wenn Gie ben Aufenthaltsort ersühren? Das Kind ist in Berlin, bas mag Ihnen genugen. Gie konnen jur basselbe boch nicht forgen, Gie vermögen fich felbst nicht einmal gu ernahren. Es hieße nur ben Anaben verwirren, wenn Sie mit ihm gujammenkamen, bas Rind kennt Gie ja nicht mehr, ju feinem Blücke, muß ich jagen."

Ebmund fenkte bas Saupt. Mochte fein Stolg ihm auch das Gegenteil geraunen, er mußte die Unficht des alten herrn für richtig erkennen. Was follte ihm ber Rnabe jest ober fpater? Er verzweifelte felber baran, bag ein Umichwung in feinem Leben kommen wurde. Es war nun einmal verpfuscht. Wozu noch hoffen, noc ltreben? Für sich? Wahrlich nicht ber Milhe wert Ein baldiges Ende jo ober jo, das wäre das Beste Was sollte ihm da der Knabe, der ihn nicht liebte, nich

"Sie antworten nicht," fuhr Wartenberg in gleich gültig geschäftsmäßigem Tone fort. "Gie feben alfo ein

vie unpraktisch Gie waren und ich kann wohl nochmal tuf meine Position guruckkommen. Was foll ich alfe un, um Gie bem gemiffen, moralifchen und phyfischen

Untergang zu entreißen? Sprechen Sie! "Richts, gar nichts, herr Geheimtat," antwortete be Befragte mit erstickter Stimme. "Ich habe keinen Wunsch nehr, ben ich Ihnen mitteilen könnte."

Kortfebung folgt.

Bertin und London." Bor einigen Monaten ertlärfe bie'er "Bantier", daß er in geschäftlichen Angelegenheiten nach London reifen muffe, Er nahm seine Geliebte mit und hat sich seit dieser Zeit nicht wieder sehen laffen.

Bestialische Mutter. In Braunfelb bei Samburg seite eine Frau ihr 2 Jahre alies Sohnchen auf den glübenden Kochberd sodaß das Kind entsehliche Brandwunden erlitt. Die Frau warf dann den vor Schnerzen saut ausschreienden Knaben auf das Bett, schloß das Zimmer und suhr nach Handen auf das Bett, schloß das Zimmer und suhr nach Handen, um sich dort zu amüsieren. Auf das aus der Wohnung dringende unchtbare Kindergeschreierbrachen Rachdarn die Tür und sanden das verdraume erbrachen Rachdarn die Tür und sanden das verdraume kind, ausserdem aber noch drei weitere Kinder, die völlig ausgehungert waren. Die Kinder wurden einem Ashlübergeben und die entmenschte Mutter nach ihrer Rüdsehr verhasset.

Gefunken. Der Dampfer ber Hamburg-Amerika-Linie "Batagonia", ber seit einigen Tagen auf ber Werft von Blobm u. Bos in Reparatur liegt, hatte sich Dienstag Racht auf Backborbseite gelegt, sodaß burch offene Rieilöcher und burch die Kohlenpsorten Basser eindrang. Obwohl gleich mit den Auspumparbeiten begonnen wurde, sant das Schiss immer tieser und liegt gegenwärtig in einem Binkel von annähernd 45 Grad. Die Hebung des Schisses ift in Angriss genommen und wird zweisellos ge-

Berschwunden. Siechtsanwalt Lubwig Reinstädler in München, ber untängst in einer phantastischen Erbschaftsaffäre wegen Betrugs zu 4 Monaten Gesängnis verurteilt wurde, sollte sich am Dienstag wegen Berrats von Parteiinteressen an die Gegenpartei vor der Münchener Straffammer verantworten. Reinstädler erschien sedoch nicht zur Perhandlung. Es stellte sich herans, daß er von München berschwunden ist. Gegen der Flücht gen war noch ein weiteres Strasversahren wegen Betrugs anhängig.

Schabenfeuer. Die Buntpapierfabrit von Gebrüber Maller Gobne in Reumunfier brannte nieber. Der Scha-

ben wirb au 1/2 Million Mart geschäht.

Bier Rinder erftidt. Bei einem in Saatselb a. S. am Schulplat enistanbenen Bimmerbrand erstidten in Abtwesenheit ber Eltern bier Kinder bes Fabrifarbeliers Selbrich.

Grubenbrand. Auf der Grube Casimir bei Sosnowice entstand ein großer Grubenbrand, bessen Entstehungsursache unbekannt ist. Bier Bergleute sanden den Tod durch Erfriden, da sie sich aus dem Bereich der aift gen Gase nicht mehr reiten konnten. Die gleiche Gesahr bestand für 400 Bergleute, die sich beim Ausbruch des Brandes in der Grube befanden. Es gelang ihnen sedoch, sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen.

Bortragsreise Jaures nach Südamerika. Jean Jaures ist von einem Impresario für eine Anzahl von Borträgen verpsiichtet worden, die er im August und September der in Nio de Janeiro halten wird. Nach Elemenceau Jaures. Die Tournees der politischen Primadonnen werden Mode Der "Kigaro" bemerkt zu der Nachricht boshaft, er sinde es begreislich, daß Südamerika den großen Reduce fennen sernen wolle. Es sei nur bedauerlich, daß Jaures gerade während der Ferien des Parkaments seine Reise unternehmen werde. Bliebe er in der Sitzungsperiode zwei Monate auf Reisen, so würde die parkamentarische Arbeit schneller geben.

Cabviage, "Echo be Paris" berichtet aus Tonlon: Eine Sabotage ist an Bord des Leichterschiffes Rr. 2 seitgestellt worden. Die Telegraphendrähte wurden abgeschniten, der Dynamo und sonstige elektrische Apparate zertrümmert und der Keisel durchbohrt. Es ist bisher nicht gelungen, die Urheber dieser verbrecherischen Taten aus

findig zu machen. Bornehme Apachen. In ber Racht von Dienstag auf Mittwoch verhaf eie e'n Boligeitommiffar auf Angeige eines Schneibers in Dünfirchen zwei elegant Leute, bie ben Schneiber in ber Strafe fiberfallen, gewürge und feiner Barfchaft und ber Uhr beraubt hatten. Der Boligeifommiffar und mehrere Boligiften machien fich gleich jur Berfolgung ber Berbrecher auf und es gelang ihnen ichliefilich, fie eingubo en und festgunehmen. Bie fest gefiellt wurbe, hanbelt es fich um gwei Mpachen, bie ben beften Gefellichafistreifen entftammen. Der Gine ift ber Cobn bes befannten Generals Sauret, bes Generalfiabschefs und Militar-Converneurs von Paris. Er war erft fürglich in Rochefort gu 10 Monaten Gefangnis verurteilt worben. Cein Romplige ift ber Cohn bes penflomierten

Majors Lachapelle. An dem Anarchistenprozest gegen 26 Bersonen, die beschuldigt waren, dem Kaiser von Japan und anderen Mitgliedern der kaiserlichen Familie nach dem Leden getrachtet zu haben, wurden 24 Angellagte zum Tode verurteilt, zwei zu acht bezw. eis Jahren Gesängnis. — Bährend die Berhandlung im Anarchistenprozest gebeim war, wahnten die Mitalieder des div-

tomatischen Korps und angesehene Japaner ber Urieilsberkindung bei Einer der Berurteilsen ries: Bansail, worauf alle Berurteilten aussprangen. Ein anderer ries: Loch lebe die Anarchiel Dann ließen alle sich rubig abführen. Man hält es für möglich, daß die Todesstrase in Leben slänglich e Verbannung umgewandelt wird.

Reuefte Melbungen.

Berlin. 19. Jan. Der Aaiser empfing heute botmittag bas Profibium bes preußischen herrenhauses, vertreien burch ben zweiten Lizeprosibenten, Wirfl. Gebeimen Nat Dr. Frhr. von Landsberg-Steinfurt und bas Profibium bes Abgeordnetenhauses.

*Köln, 19. Jan. (3 u f a nt m en ft ö ße mit Will bie be n.) In ben lehten Tagen kam es mehrkach zu Zusammenstößen zwischen Wildvieben und Förstern. In einem Falle wurde in ben Walbungen bei heumar von mehreren Wildvieben Schüffe auf einen Förster abgeseuert, worauf bieser sich zur Wehr seine Urber ind einen Wildviebschieben bei verwundete, sodaß seine Uebersithrung ins hospital notwendig wurde. In einem anderen Falle wurde bei Altena ein berüchtigter Wisderer von Förstern erschöffen. Auch in diesem Falle hatten vorher die Wilderer mehrere Schüffe auf den Förster abgegeben.

*Röln, 19. Jan. (Berbalteter Berbrecher.)
Im Schwurgerichtsfaal wurde der lang gesuchte Berbrecher Wilhelm Schröder verhastet, der als Mitglied einer Balfchmlinzerbande falsche hundert- und Tausend nartscheine in einer Reihe west und süddenschen Städte absehen ließ Er wurde von den Bedörden verschiedener Städte gesucht und wurde als er dier als Zeuge auftrat, im Gerichtsgedäude verhastet. In seinem Besit wurden eine Menge salscher Hundert und Tausendmarkscheine gesunden.

*Dorimund, 19. Jan. (Zum Bantfrach.) Der Duffelborier Biychiater Tr. Boß hat den Geifteszustend des verhasieten Directors der Alederbeutschen Bant, Ohm, untersucht. Er fam zu dem Urteil, daß dei Ohm geistige Minderwertigfeit in so hohem Maße vorhanden sei, daß durch sie seine Strasbarleit ausgeschlossen werde. Außerdem lege der förperliche Jusiand Ohms die dringende Bestürchtung nahe. daß er del Korssetung der Untersuchungschaft geistestrant werde. In dem Gutachten wird darauf hingewiesen daß eine Schwester Ohms seit langen Jahren als unheildar geistestrant im Irren ause interniert ist.

*Andernach, 19. Jan. (Zum Mord.) Der am lehten Sonntag ermorbete geistestran'e Sohn bes Projesior Rein war von Beruf Gärtner. Der Tat dringend verdächtig ist ein ungesähr 30jähriger Maschinenschlosser, ber zuieht aus einem Frachtschiff gewesen sein soll und vorher n ber Rähe bes Getöteten gesehen worden ist. Bon hier hat er die Richtung nach Koblenz genommen, wo eifzig uach ibm gesahndet wird.

* Saarbrücken, 19. Jan. (Ertrunten.) Am Dienstagabend brach ein junger Mann und eine junge Dame beim Schlitischuhlausen auf dem Deutmühlensee ein. Die Dame wurde von einem Unterossizier des 70. Infanterie-Regiments gerettet, die Leiche des jungen Mannes, des 28iährigen Schlossers Otto Paul, wurde geborgen.

*Offenbach, 19. Jan. (Logisich windier.) Ein Logisschwindler, der sich angeblich Schindler aus Chemult nennt, treibt bier und in der Umgegend sein Unwesen So logierte er sich vor einigen Tagen in der Moltfestraße ein, war aber bald mit einer Angaht Aleibungsstüde und anderen Gegenständen verschwunden. Der Schwindler, der seine Gannereien auch an anderen Bläten versuchen dirfie hatte ein seines Auftresen und sprach sächstichen Dialest

*Rürnberg. 19. 3an. (Die Rettorsgattin als Totichlagerin.) Unter großem Anbrange bes Bublifums, bas fich aus ben erften Rreifen Mirnbergs jufammenfette, begann por bem hiefigen Schwurgerichte bie Berhandlung in bem Muffeben erregenben Totichlagsprojeg gegen bie Reftorowi we Frau Brof. Dr. Berberich, bie im April b. 3. ihren Mann, ben Leiter ber biefigen höheren Mobdenfchule, Brof. Dr. Berberich burch fünf Revolverschüffe getotet bat. Die schredliche Zat bat feinerzeit weit über Baberns Grengen binaus bie Gemuter erschüttert, ba man fich bas Borgeben ber Frau alfolit nicht zu erffaren vermochte. Auch bis zum heutigen Tage find bie Urfachen bes graufigen Dramas noch vollig in Dunfel gehüllt, ba bie guerft aufgetauchte Munahme, bah es fich babet um ein Familienzerwürfnis haubele, nicht jutraf. Frau Berberich, Die nach einer fast fiebenmonatigen Untersuchungshaft bor ben Gefchworenen fiebt, ift eine 46jabrige Frau, wahrend ihr Chemann acht Jahre junger war. Gie war in erfier Che mit bem Lanblagsabgeorbneten Diffinger berheiratet und ichlof ben Bund mit Brofeffor Serberich aus reiner Buneigung. Im Laufe ber Ebe follen fich bann aber mancherlet Differengen berandgebilbet baben.

*Röln, 20. Jan. Der Berein zur Bahrung ber gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinlaub und Bestsalen und die nordwestliche Gruppe des Bereins deutscher Eisen- und Stahlindustriellen beruft auf den 3. Februar eine Bersammlung nach Düsseldorf ein zur Beratung über das Pensionsgeset der Privatbeamten.

Darmstabt, 20. Jan. Für die Reichstagsersahmahl in Gießen-Ridda, die durch das Ableben des Abg. K ö helle er-Langsdorf ersorderlich geworden ist, sind erneute Berhandlungen swischen den Rationalliberalen und den Freispunigen im Gange Man will, wenn es gelingt, einen beiden Barteien genehmen Kandidaten zu sinden, der bei der Ersahwaht einen Ersolg erringt, unter Umständen auf die Kandidatur Gischins verzichten, den die nationalliberale Partei für die Hauptwahlen im Herbst aufgesiellt hat. Unter den Kandidaten, die sir die nationalliberal seinnige Bahlvereinigung in Betracht famen, werden Dr. Grünwald, Klingspor und Prof. Dr. Biermer genannt. Doch händelt es sich dier nur um Kombinationen.

Konstantinopel, 20. Jan. Die Regierung wird zur Stärfung ihrer Position im Senate in ben nächsten Tagen burch die Krone zehn neue Senatoren ernen ein lassen. Hiermeter besinden sich der seizes Großwestr, der Generalissums Mahmud Schestet, der ehemalige Scheit III Islam, welcher die Fetwa über die Enithronung Abdul Hamids erließ, serner se ein Ottomane griechischer und armenischer Nationalität, sowie der Großtabbiner.

Bum Unterfeebootelinglud.

Das geborgene Unterseeboot "U. 3" liegt augenblidlich im Innern des Hebedampsers "Bullan" vor der faisertichen Werst miten im Hasen. Auf Anordnung der Wertdierstion ist sede Annäherung an den "Bullan" und das Unterseeboot verdoten. Eine strenge Untersuchung ist eingeleitet. Es soll auch ses gestellt werden, wie es überhaupt möglich war, das Tauchmanöver gemacht worden sind, trotdem der "Bullan" in Reparatur aus der Werst leg. Rach den geltenden Bestimmungen ist es streng verdoten, daß ohne Begleitung des Hebedootes des "Bullen" Tauchsibungen abgehalten werden.

Die Ursache ber Katastrophe bes "U. 3" bürste, wie bem "B. T." von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, in einem Bersehen zu suchen sein. Es soll vergessen worden sein, ein Sicherheitsventil am Benitationsrohr zu schlieben. Durch dieses Bersehen mußte notwendigerweise Wasser in das Rohr eindringen. Dadurch war das Boot nicht vollsommen luftdicht abgeschlossen. Die gerettete Manuschaft besindet sich wohlauf. Der größte Teil sann bereits wieder Dienst inn

Aus Anlah bes Unglüds, von bem bas Unterseeboot "11. 3" betroffen wurde, beauftragte Präsibent Fallieres ben französischen Marine-Attachee in Berlin, dem Staatssetretär des Reichsmarineamtes sein Beileid auszudrücken. Winister Pichon ließ dem deutschen Botschafter Freiherrn von Schön das Beileid des Präsidenten und der Regierung der Republit, sowie sein eigenes Beileid aussprechen und beauftragte den französischen Botschafter in Berlin, Cambons, der Dolmetsch derselben Gesühle det der Kaiserlich deutschen Regierung zu en. Der französische Warineminister ließ dem deutschen Botschafter ebeusaltssein Beileid aussprechen und beauftragte den französischen Warine-Attachee in Berlin, die Teilnahme der französischen Warine dem Staatssetretär des Reichsmarineamtes zum Ausdruck zu bringen.

Der italienische Marineminister, sowie ber bauische Berteibigungsminister brudten bem Staatssefretar bes Reichsmarineamtes von Tirpip ihre Teilnahme an bem

Unfall bes Unterfeebootes ... 3" aus. na jurgen im Marinelagarett in Riel und swar alle außer Bett, Das Befinden ift ben Umftanben nach gut. Rach ber Restung übermannte fie junachft bas Wefühl bes hungers. fturgten fich auf bie in Saufen bereits gubereiteten beleg. ten Broichen. Rur wenige vermochten infolge bes musgestanbenen Schrede nichts ju effen. Giner ber Geretteien ergablt: "Bir verfuchten, als bie Rataftrophe einitat, ben Schwebefiel loggumachen, aber es gelang uns nicht. Manuschaft berfammelie fich fofort in ber borberen iellung, an dem vorgeschriebenen Luftuckeare uts boin Baller einstromte, ging die Belahung weiter nach von und ichloß bie jeweils verlaffene Abteilung binter fich ac Mis ber Rommanbant bie Große ber Gefahr ertannie, gog er wie ein helb bie Ronfequengen und brachte bas Boot . Die Schräglage und gwar fo, bat bas Borberfchiff Goch aus bem Waffer ragte. Damit fcmitt er fich aber felbft und dem Leumant ben Rudweg und bamit auch ben rafcheften Weg gur Rettung ab." Der belbenmuitge Ra-

pitan Rifder batte erft por acht Tagen gebeiratet.

Oberboftiefretara Raffie

Ginrichtung Ruben gieben.

umgefommene Bentuant Ralbe ift ber Gobn bes Berliner

Die Unterjeeboote.

Bu den neuesten maritimen Bassen gehören die Unterseedoote. Im russisch-japanischen Kriege haben sie noch seine Berwendung sinden können, so das man über ihre Berwendbarkeit im Kriege noch im Dunkeln tappt. Frankteich, Amerika und England haben schon seit einer kangeren Zeit eine ganze statische Unterseedootskslotte; Deutschand dat mit dem Bau von Unterseedooten erst später begonnen: Staatssefretär von Trych hat wiederholt im Reichstag erstärt, daß man nichts versämmigen im anderen Ländern bewiesen hätten. das die ältesten Unterseedoote den Erwartungen nicht ensprochen hätten, die man auf sie geseht habe. Das erste deutssche Unterseedoot "U. 1" wurde von der Germania-Werst in Kiel gedaut und im Herbst von der Kommando des Kapitänseutnants Bartenbach. Die günstigen Ersahrungen, welche die Marine mit "U. 1" gemacht hatte, sieß nunmehr i schnelleres Tempo in dem Bau der Unterseedoote ein-

treten. "U. 2" wurde auf der Berft in Danzig gedaut, und diese erhielt auch den Anstrag für "U. 3" und "U. 4". 1909 wurden diese Boote der Unterseedootsflottike eingereiht; die weiteren Boote wurden teils auf der Germania-Berft, tells auf der Danziger Berft gedaut. Im dorigen Jahre waren im Marineetat sür den Ban don Unterseedooten 15 Millionen einaestellt, in diesem Jahre wird andere wird eine gleich hohe Summe verlangt. Im Herbst vorigen Jahres standen unserer Marine zwölf secküchtige Unterseedoote zur Berfügung, die "allen zeitgemäßen Ausforderingen an Ausdauer und Geschwindigkeit entsprechen. "U. 3" und "U. 4" wurden besonders kharf erprobt und

legien Mitte Robember 1909 bie 540 Seemeilen lange Strecke Cuchaven—Slagen—Kiel in etwas über 40 Stunben ohne Begleitjahrzeng zurück. Dabei wurden 12.55 Knoien gelausen, das war eine sehr respektable Leisung. Alle Marinen haben daran sestgehalten, über die Deplacements ihrer Unterseedooie nichts zu verösseutlichen, und auch Deutschland ist darin gesolgt. Soweit bekannt, haben die neueren Unterseedoote ein Deplacement von 4 dis 550 Lo., die Geschwindigteit unter Wasser beträgt 11 dis 8,5 Seemeilen, über Wasser 13 dis 15 Seemeilen, der Aftionskadius über Wasser ist 3000 dis 1500 Seemeilen, unter Wasser 50 dis 40 Seemeilen. Mit dem Bau der Unterseedoote ist natürlich auch die Organisation erweitert worden. Eine Unterseedootsschuse wurde errichtet, und zwar auf dem Spezialschiss "Aussar". Der bisherige Kommandant des "Bussar", Korvettensapitän Michaelis, wurde im vorigen Jahre zum Chef der Unterseedootsschuse ernannt.

Sandel und Berfehr.

Drahtliche Gelbanweisungen nach Amerika. Seit längerer Zeit hat sich bas Bebürsnis herausgestellt, die brahtliche Anweisung von Gelbbeträgen auch im Berkehr Deutschlands mit den Bereinigten Staaten von Rordamerika und Kanada einzusühren. Die Schwierigkeit bestand auf amerikanischer Seite darin, daß sich dort das Postanweisungsgeschäft und der Telegraphen bezw. Kabelbetried in verschiedenen Händen besinder; das erstere wird do der amerikanischen Postwerwaltung wahrgenommen, während die Telegraphenistungen durchweg von Brivatgesellen

gegnen, hat bie Deutsch-Atlantische Telegraphengesellichaft (Roln) ble Urbermittelung bes telegraphifchen Boftanweijungsveriehrs vom 1. Januar b. 3. ab übernommen. Während auf beutscher Seite die Post und Telegraphenanstalten die Annahme und Ausgahlung von telegraphiichen Boftanweifungen bewirfen, übernehmen bies auf amerifanifcher Geite Die genannte Gefellfchaft bezw. ihre Organe und Anichlufigefellichaften. Gur ben Ueberweifung :- und Abrechnungsbienft tommt auf beuticher Geite bas Ralferliche Telegraphenamt in Emben in Betracht, bon wo aus bie beiben beutsch-atlantischen Rabel betrieben mer-ben. Der auszugahlenbe Betrag ift in beiben Richtunge in ber Tollarmabrung anjugeben; ber Meifibeirag einer telegraphifden Boftanweifung ift auf 200 Dollar fefigefest worben. Un Boftanweifungogebubr ift auf beuticher Geite 20 Big. für je 20 M. ober einen Teil bon 20 M. ju entrichten, ferner bie Gebuhr für bas Ueberweifungstelegramm. Bei ber Auflieferung ber Telegramme ift auch Die Boranebegablung telegraphifcher Antwort (Rp.), fowig für Begleichung (E C) und für Empfanganzeige burch bie Post ober burch ben Telegraphen (B & B unb B C) 3ugelaffen. Sowohl ber gefchaftliche Berfehr als auch Brivatverfehr swifthen Deutschen und ihren Angehörigen ber Reuen Belt werben gleichmäßig bon ber neuen

* Um zu feben, ob die Fassung eines Menschen echt ift, genügt es, ihn einmal außer Fastung zu bringen.

an unseren lieben und uns stets in treuem Gedenfen bleibenben Kameraben

Beinrich Breckheimer

Lieblich flossen, voll der Jugendfreude Seine Tage hin im Rosenfleide. Und die Welt, die Welt war ihm so jüß— Und so freundlich, so bezaubernd winkte Ihm die Jukunft, und so golden blinkte

Ihm des Lebens Paradies;
Noch als schon das Mutterauge tränte,
Unter ihm das Totenreich schon gähnte,
Ueber ihm der Parzen Haden riß,
Erd' und Himmel seinem Blid entschwanden,
Floh er ängstlich vor dem Gradgedanten—
Uch, die Welt ist Sterbenden so süß!

Stumm und taub ift's in bem engen Saufe, Tief ber Schlummer ber Begrabenen: Bruber! ach, in ewig tiefer Baufe,

Studer! ach, in ewig tiefer Paufe, Feiern alle deine Hoffmungen; Oft erwärmt die Sonne deinen Hügel, Thre Glut empfindest du nicht mehr; Seine Blumen wiegt des Westwinds Flügel, Sein Gelispel hörest du nicht mehr. Aber wohl dir! — töstlich ist dein Schlummer, Ruhig schläft sich's in dem engen Hus; Wit der Freude stirbt hier auch der Kummer, Röcheln auch der Wenschen Qualen aus.

Fahr benn mohl, bu Trauter unfrer Geele,

Gabr benn wohl, du Trauter unfrer Seele, Eingewiegt von unsern Segnungen! Schlummre ruhig in der Gradeshöhle, Schlummre ruhig bis auf Wiedersehn! Bis auf diesen leichenvollen Higgeln Die allmächtige Posaune flingt, Und nach aufgerissen Todesriegeln Das Gebein sich auf zu neuem Leben schwingt Ja, dis dorthin, heinrich, stiller Dutder schlase, Sei versichert unser steten Treu, Bis dereinst wir 81er all im Grade Sind versammelt dann auf ewig u. aus Neu!

Sind versammelt bann auf ewig u. aufs Reu! Deine Rameraben 1881.



Gesang-Verein

Sonntag den 22. Januar 1911 abends 8 Uhr

Boltsmeife.

im Gafthaus "jum Birich"

unter gütiger Miliwirkung der Herren Wiss und Brandt aus Mainz.

Programm.

1. Ouverture: Zauberer von Rom, . Ebel. 2. Wie hab' ich fie geliebt (Männerchor a capella) . . . Möhr Möhring. 3. Grafs Erzählung (Imor-Golo: Herr Wiss)
4. 6 Bolfslieder für Männerchor a capella mit lebenden Bildern: R. Wagner. Citle Biniche, Rolberblut'

Um Brunnen por bem Tore e) Alage f) Im Feld des Morgens früh Carofelli . Burtarbt.

6. Hochzeitslieder Potpourri 7. Rudolf von Werdenberg (Männerchor a capella) . 8. Das Zauberlieb

. Mener-Helmund. Frante. Männerstimmen m. Alavierbegl.

Die Seiratslotterie Schwant in 1 Aft von Paul Meinholb.

Nach dem Konzert: BALL. Eintrittspreis Mt. 1.— Eine Dame frei. Damentarten 50 Big.

<u>ን</u>ለለለለለለለለለለለለለለለለለለለለ er-Kursus.

Der Rurfus beginnt

Freitag den 27. Januar 1911 nachmittags von 5—7 Uhr für Kinder, abends von 8-10 Uhr für Erwachfene. Die ausgehändigte Bither bleibt ben Schülern gur

Spater ift ber Unterricht für Kinder an Samftag Rachmittagen. Sochachtungsvoll

Frau Raulf. Sonnenberg bei Wiesbaben,

Prima Leberwurst, Blutwurst und Schwartenmagen

per Pfund 68 Pfg. la. Fleiswurst, la. Presskopf per Pid. 85 Big. per Pfund 90 Big.

empfiehlt

Joseph Michel, Bleichstraße.

Danksagung.

Für die so äußerst zahlreichen Beweise wohltuendster Teilnahme bei dem Tode und der Beerdigung unseres lieben, unvergehlichen Sohnes, Bruders und Heffen

Heinrich Jos. Breckheimer

Jagen wir hiermit ungeren aufrichtigften Dank. -

Ganz besonderen Dank sprechen wir aus den Rameraden und Ramerädinnen des Derstorbenen, den Stammgästen, den "Friedensbrüdern" und dem Gesangverein "Sängerbund"; por allem auch für Jeinen erhebenden Grabgejang.

Flörsfielm, den 20. Januar 1911.

Familie Franz Breckheimer.

Unterstützungskasse "Humanität" Flörsheim.

Sonntag, ben 22. Januar 1911, nachmittage 1 Uhr Generalversammlung im "hirsch".

Tagesordnung: 1. Jahresbericht bes Borfigenben.

2. Kaffenbericht und Bericht ber Rechnungsprufungsfommillion.

3. Erfatwahl des Borftandes und Bahl einer Rechnungsprüfungsfommission für 1911.

4. Antrag des Vorstandes auf anderweitige Fest-setzung des Unterstützungs- und Sterbegeldes.

5. Berichiedenes.

In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder gebeten. Der Borftand.

3. A.: Andr. Schwarz, Borfigender.

11,1. Basengasse 111.

Künstliche Zähne prima Material per Zahn Mk 3,-, Garantie für naturgetreues Aussehen und Haltbarkeit. Das notwendige Ausziehen von Zähnen und Wurzeln schmerzlos gratis

Reparaturen Sprung, neue Klammern etc. in einigen Stunden fertig à Mk. 1,-

auch von uns nicht neu gelieferter Gebisse

pro Zahn nur Mk. 1.— Kalkulationen und Preisvoranschläge kostenlos.

24 Zähne, von Mk. 60 .- an fertig à Mk. I.—

Umarbeitungen (neue Platte)

Zabnziebeni dem Schmerzios
Unsere Methode ist für Aengstliche,
Nervöse, Patienten und Kinder besonders zu empfehlen. Nervtöten und Plombieren

Ganze Gebisse.

Sprechflunde den ganzen Tag. Sonntags von 9-1 Uhr Patienten, die morgens bis 10 Uhr vorsprechen, können die künstlichen Zähne noch denselben Tag mitnehmen.

Per 15. Febr. oder 1. Marg d. 3.

von ruhigen Mietern in befferem Saufe gefucht. Bahnhof-Rahe bevorzugt. Offert. unter 155 an die Erped.

erhalten Gie meine Brofcure

bie neueste Mrt ber Baichereinigung.

Beachten Gie por allen Dingen bie gewaltigen Bortelle ber Wafchmaschine

Snitem , Krauss'



Schreiben Sie alfo bitte fofort an ben Jabritanten Louis Krauss, Schwarzenberg

Unübertroffen

für scrofulöse, blutarme, schwäch liche Kinder und Erwachsene ist ine Kur mit meinem beliebten

Gahusen's "Jodella"-Gebertran

Leicht zu nehmen und zu ver-tragen. Preis Mk. 2.30 und 4.60. Weisen Sie Nachahmung, zurück, Alleiniger FabrikantApotheker Wilbelm Lahusen in Bremen.

Frisch zu haben in der Apotheke in Flörsbeim.

Wer seine Hühner noch nicht am Legen hat, der füttere v. heute an Fleischfaser-Muskator!

Billigites Futter bei garantiert ficherem Erfolg. Berg.-Kraftfutterwert, Radevormwald

Bu haben in ber Drogerie Schmitt, Florsheim, Widererftraße.

Rührige Vertreter werden gesucht. aus Ychneestern-Wolle Jedem Paket Schneesternwolle liegen Strick- u. Häkelanleitung



sind die besten und im Tragen die billigsten! Beragequellen werten auf Vannet Gerkieber unter der Anneige gronnet. Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Zu haben in Flörsheim bei Heinrich Messer, Untermainssse 64

DuMusstDochDasTrinkenAufgeben



Die Neigung zu berauschenden Getränken kann vernichtet werden.

Sklaven der Trunksucht können jetzt befreit werden, sogar gegen ihren eigenen Willen.

Ein harmloses Pulver, POUDRE ZENENTO genannt, ist erfunden worden; es ist leicht zu nehmen, für jedes Geschlecht und Alter gesignet und kann in Spelsen oder Getränken gegeben werden, selbst ohne Wissen des Betreffenden. Poudre Zenento wird als ganz unschädlich garantiert.

GRATIS

Diejenigen, die einen Trunksichtigen in ihrer Familie
oder ihrem Bekanntenkreise
haben, sollten nicht verstuman, EINE GRATIS.

PROBE von dem Poudre Zenento zu
verlangen. Dieselbe wird per Brief
geschickt. Porto für Briefe nach Loudon
20 Pfg; für Poutkarten 10 Pfg.
Schreiben Sie noch HEUTE an

POUDRE ZENENTO CO.

76, WARDOUR STREET. LONDON, W., ENGLAND 1466